Schützenverein Lohne e.V. von 1608

Schützenverein Lohne e.V. von 1608 · Postfach 1363 · 49380 Lohne

Stadt Lohne
Herrn Bürgermeister Tobias Gerdesmeyer
Vogtstraße 26

49393 Lohne

STADT LOHNE (OLDB)
Eing. 26. MRZ. 2021
Abt.: 20

PRÄSIDENT
Uwe Moormann
Dinklager Straße 86 · 49393 Lohne
T 04442.910018 · M 0175.4116994

GESCHÄFTSFÜHRER
Bernd Sieverding
Amselstraße 44 · 49393 Lohne
T 04442.93500 · T 04442.738590
F 04442.935093

KASSENWART
Thomas Frommert
Memlebenstraße 11 · 49393 Lohne
T 04442.720920

Es schreibt: Bernd Sieverding
E-Mail: bs@kks-kanzlei.de

Lohne, den 25. März 2021

Abbruch der bestehenden und Neubau einer Schießsporthalle an der Steinfelder Straße (Schützenplatz), Lohne
hier: Antrag auf Gewährung eines städtischen Zuschusses gemäß den Sportförderrichtlinien der Stadt Lohne

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in den vergangenen Jahren konnten wir – auch und insbesondere mit Unterstützung der Stadt Lohne – unseren Luftgewehr- und KK-Stand auf dem Lohner Schützenplatz an der Steinfelder Straße modernisieren und auf den neuesten technischen Stand bringen. Die gesamte Anlage ist zwischenzeitlich durch den zuständigen Landkreis Vechta abgenommen worden.

Für die finanzielle Unterstützung hierbei durch die Stadt Lohne bedanken wir uns sehr im Namen von über 2.800 Schützenschwestern und Schützenbrüdern.

1.
Nächster Schritt unserer Bemühungen, unser Vereinsleben und insbesondere die sportlichen Aktivitäten auf den aktuellen Stand zu bringen, ist die Neugestaltung der Schießsporthalle unseres Vereins.

a)
Diese wurde von Anfang bis Mitte der 1970er Jahre in Eigenleistung erbaut und über die folgenden Jahrzehnte immer wieder verändert, erweitert und renoviert.

Leider entspricht der aktuelle Zustand der Schießsporthalle nicht mehr den Anforderungen unserer Zeit. Die Substanz des über 50 Jahre alten Bauwerks ist abgängig.

aa)
Wir hatten zunächst vor, die Schießsporthalle von Grund auf zu renovieren. Außerdem war beabsichtigt, die Räumlichkeiten zu erweitern. Diese Notwendigkeit sehen wir deswegen, weil unser Verein trotz der Corona-Pandemie wächst, was insbesondere für den Schießsport gilt. Dieser erfreut sich großen Zulaufes. An den sportlichen Veranstaltungen unseres Vereins nehmen über das Jahr gerechnet mindestens 1.000 Mitglieder unseres Vereins teil.

Hinzu kommen Sportler aus der Region, die unseren mit finanzieller Unterstützung der Stadt Lohne modernisierten Schießstand sehr schätzen und dort gern und professionell ihre sportlichen Wettbewerbe austragen. Dies gilt vor dem Hintergrund, dass wir technisch im Kreis Vechta und darüber hinaus mit unseren Schießsportständen auf hohem Niveau sind. Dieses Niveau sollte sich auch in den Räumlichkeiten wiederspiegeln.

bb)
Unsere ursprünglichen Planungen sahen eine grundlegende Renovierung und Aufstockung der Schießsporthalle vor. Der Umbau und die Renovierung der Schießsporthalle würden Kosten verursachen in Höhe von ca. 1,2 Millionen € netto zzgl. 20 % Baunebenkosten und Inventar.

Nicht darin eingerechnet waren Kosten und finanzielle Risiken deswegen, weil die Statik des Gebäudes keinesfalls sicher ist, weil sie, wie oben ausgeführt, aus den 1970er Jahren stammt. Was genau in den Fundamenten steckt, wissen wir nicht; Pläne wurden damals nicht gefertigt, was dem Zeitgeist entsprach.

Wie gesagt: über mehr als 50 Jahre wurden die Baulichkeiten unseres Vereins nahezu in eigener Regie und Leistung durch die Mithilfe vieler engagierter Vereinsmitglieder errichtet.

Gegen eine Renovierung sprechen insbesondere folgende Punkte:

- Unbekannte bzw. ungeklärte Statik; es gibt keine statischen Pläne bzw. Berechnungen;
- Unbekannte bzw. ungeklärte Fundamente;
- Statische und technische Notwendigkeit der Entfernung aller Böden;
- Zwingende Verlegung der sog. Waffenkammer wegen geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen;
- Erfordernis der energetischen Erneuerung (KfW-55-Standard);
- Notwendigkeit der vollständigen Entfernung des vorhandenen Verblenders;
- Fehlende Abdichtungen in der Außenhaut des Gebäudes;
- Erhöhung des Bodens im Gebäude um ca. 20 cm, dadurch Erfordernis komplett neuer Fenster- und Türöffnungen;
- Unzeitgemäße Lüftung nicht mehr bautechnisch abnahmefähig;
- Erneuerungsbedarf der über 50 Jahre alten Wasser- und Heizungsleitungen.

All diese Kosten sind beim Umbau und Aufstockung nicht kalkulierbar.

b)
Wir sind vor diesem Hintergrund zu dem Entschluss gekommen, die bestehende Substanz abzubrechen und eine komplett neue Schießsporthalle zu errichten.
Nur diese Maßnahme ist sinnvoll und zielführend, um eine positive Entwicklung des Schießsportes in Lohne zu gewährleisten – und auch unserem Verein und seinen über 2800 Mitgliedern eine angemessene und zeitgemäße Unterbringung zu gewährleisten.

aa)
Das geplante Vorhaben entspricht den Sportförderrichtlinien, da für den Schießsport Räumlichkeiten (Umkleiden, Toiletten, Besprechungs- und Versammlungsräume) vorgehalten werden müssen. Vereine in der Nähe handhaben dies im Übrigen genauso.
In der Schießsporthalle finden auch Versammlungen statt, da wir für unsere 69 Kompanien Möglichkeiten für Veranstaltungen schaffen mussten, weil zahlreiche Lokale in den letzten Jahren geschlossen haben. Nur noch wenige Kompanien haben ein eigenes Lokal und insbesondere einen eigenen Schießsportstand.

bb)
Zur Planung haben wir Herrn Dipl.-Ing. Architekt Jens Heilmann, Lohne, beauftragt. Dessen Baukostenschätzung vom 23. März 2021 liegt an (Anlage A1). Sie lautet auf Gesamtkosten von netto 1.570.000,00 €.

Ebenso fügen wir diesem Antrag Außen- und Innenansichten des geplanten neuen Gebäudes bei (Anlage A2).

Wir meinen, dass insbesondere die architektonische und funktionale Gestaltung des von uns geplanten Neubaus für sich sprechen. Mit dem geplanten Vorhaben erhalten wir – und damit auch die Stadt Lohne – ein modernes, optisch sehr ansprechendes und hochfunktionales Sportgebäude, das für mindestens 40 Jahre genutzt werden und unseren über 2800 Mitgliedern als Heimstätte dienen kann.

cc)
Besonders bemerkenswert im Hinblick auf die Energiebilanz des neuen Objektes ist, dass dieses nach dem KfW-55-Standard errichtet werden soll. Insoweit trägt das neue Gebäude – anders als der Bestand – aktiv zum Klimaschutz bei. Diese Förderung führt zu einer Minderung der Baukosten von netto 230.000,00 €.

Somit belaufen sich die voraussichtlichen Kosten für das neue Gebäude auf brutto 1.868.300,00 €.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir bei der Stadt Lohne einen Zuschuss gemäß den aktuellen Sportförderrichtlinien in Höhe von 75 % der Baukosten, also 1.401.225,00 €.

c)
Die Differenz werden wir dadurch aufbringen können, dass der im Eigentum der Stadt Lohne stehende Schützenhof im September 2021 an die Stadt Lohne zurückfällt. Uns ist im Hinblick auf den Schützenhof ein Erbbaurecht gewährt, das im September 2021 endet.

In dem zwischen uns und der Stadt Lohne geschlossenen Erbbaurechtsvertrag ist vereinbart, dass die Stadt Lohne an uns bei Rückgabe des Schützenhofes einen Betrag von 80 % des Verkehrswertes an uns zahlt. Somit werden wir in der Lage sein, die Differenz zwischen dem beantragten Zuschuss der Stadt Lohne und den gesamten Baukosten zahlen zu können.

2.
Wir halten die geplante Maßnahme für zwingend erforderlich, da eine Renovierung und Aufstockung des aktuellen Gebäudes mit erheblichen bautechnischen und finanziellen Risiken behaftet ist. Wir befürchten begründet, dass eine Renovierung mit Aufstockung deutlich teurer wird als ein Abriss mit Neubau.

Zur Abrundung unseres Antrages betonen wir, dass unser Schießstand nicht nur von „unseren" Mitgliedern, sondern auch von Schützenbrüdern und -schwestern anderer Vereine genutzt wird. Denn zu den Schießsportveranstaltungen, an denen alle 33 Schützenvereine des Landkreises Vechta teilnehmen, kommen im Jahr ca. 1.000 Schützen von nah und fern zu uns nach Lohne.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung und sind selbstverständlich gern bereit, das Vorhaben den politischen Gremien zu erläutern.

Mit Schützengruß

Schützenverein Lohne e.V. von 1608

Uwe Moormann
Präsident

Bernd Sieverding
Geschäftsführer